



## PRESSEMITTEILUNG

Poznań, 23. März 2015

### **ARCTIC PAPER GROUP VERBESSERT FINANZIELLE ERGEBNISSE IN 2014 SIGNIFIKANT**

**Die Arctic Paper Group generierte in 2014 signifikant bessere finanzielle Resultate als im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBITDA) stieg auf PLN 238,5 Mio. (ein Wachstum von über 227%), der Betriebsgewinn erreichte PLN 116,6 Mio. (im Vergleich zu einem Verlust von PLN 151,6 Mio. im Jahr zuvor). Das Nettoergebnis der Gruppe belief sich auf PLN 78,2 Mio. (verglichen mit einem Verlust von PLN 152,2 Mio. in 2013). Ähnlich wie in 2013 lagen die Verkaufserlöse bei PLN 3,1 Mrd.**

**Die guten finanziellen Ergebnisse von 2014 konnten nicht zuletzt dank der Einführung von Reorganisations- und Effizienzmaßnahmen während des letzten Jahres generiert werden. Die Ergebnisse 2014 wurden außerdem durch externe Faktoren wie Zellstoffpreise und günstigere Wechselkurse begünstigt. 2015 hat bereits gezeigt, dass die Unbeständigkeit europäischer Währungen ein nicht zu unterschätzender Faktor ist.**

Die Arctic Paper Group – ohne Rottneros – verzeichnete 2014 ein operatives Ergebnis (EBITDA) von PLN 146,1 Mio., eine Steigerung von 83,7%. Das Betriebsergebnis stieg auf PLN 57,9 Mio. (verglichen mit einem Verlust im letzten Jahr) und einem Nettogewinn von PLN 21,3 Mio. (im Vergleich zu einem Verlust in 2013). Der Verkaufserlös lag 2014 bei PLN 2,4 Mrd, einem leichten Minus von 1,8% im Vergleich zu 2013.

*„All unsere Aktivitäten zielen auf finanzielle Stabilität.“ sagt Wolfgang Lübbert, CEO Arctic Paper. „Während der ersten Monate dieses Jahres stellen wir höhere Schwankungen in den Wechselkursen fest als in den vergangenen Jahren. Daher müssen wir Entscheidungen mit Wachsamkeit und Sorgfalt treffen. Unser Ziel ist es, die Nettoverschuldung weiterhin zu reduzieren und das operative Ergebnis zu erhöhen. Die in 2013 initiierten Prozessoptimierungen und die Kostenreduktion zeigen heute deutlich positive Effekte. Unser Werk in Kostrzyn erzielt Rekordergebnisse in Bezug auf Produktion und Verkauf und der Vertrieb in Skandinavien ist deutlich effizienter organisiert. Zudem haben wir die Logistik zentralisiert, um die Gruppe effektiver zu machen und so verbesserten Service bieten zu können.“*



Wie erwartet war das Marktumfeld im 4. Quartal 2014 unbeständig. Die Papierpreise gaben nach. Saisonal bedingt war der Dezember der schwächste Monat auf dem Papiermarkt, was sich im 4. Quartal auf die finanziellen Ergebnisse von Arctic Paper auswirkte.

Die Preise für Feinpapiere in Europa sind Ende 2014 auf das Preisniveau des Vorjahresendes gefallen. Der durchschnittliche Preis für ungestrichenes Papier fiel im Dezember 2014 im Vergleich zum Dezember 2013 um 1,2% und für gestrichenes Papier um 0,5%. (Datenbasis: RISI)

Die Papierauslieferungen auf dem Europäischen Markt blieben 2014 im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich. Lieferungen ungestrichener Papiere stiegen um 1 %, während die Lieferungen gestrichener Papiere um 1,2% sanken (Datenbasis: EuroGraph).

Das Volumen der Papierverkäufe der Arctic Paper Group war im vergangenen Jahr 0,4% höher als 2013, die Ausnutzung der Produktionskapazität lag während dieser Zeit bei 93%.

Im Vergleich zu 2013 fiel der durchschnittliche Preis für Kurzfaser-Zellstoff (BHKP) um 5,8%, was sich positiv für Arctic Paper auswirkte. Indes war der Preis für Langfaser-Zellstoff in 2014 (NBSK) um 7,9% höher als im Vorjahr – ein Vorteil für den Langfaserproduzenten Rottneros (Datenbasis: FOEX). In Kombination mit den günstigen Wechselkursen waren diese Entwicklungen in 2014 positiv für die Ergebnisse der Arctic Paper Group.

Arctic Paper CEO Wolfgang Lübbert ergänzt: *„Der Papiermarkt bleibt komplex – auch wenn die Bilanz in 2014 unsere Erwartungen übertroffen hat. Ich bin sicher, dass unsere Stabilitäts- und Mobilitätsstrategie, die wir 2013 implementiert haben und die letztes Jahr beachtliche Ergebnisse erzielte, auch für dieses Jahr der richtige Weg ist.“*

## **Ausgewählte Finanzergebnisse der Arctic Paper Group (einschließlich Rottneros) 2014**

PLN '000	4. Q. 2014	4. Q. 2013*	Veränderung (%)	2014	2013*	Veränderung (%)
Umsatzerlöse	755,770	734,894	+2.8%	3,099,364	3,104,901	-0.2%
EBITDA	54,778	13,599	+302.8%	238,540	72,862	+227.4%
Betriebsgewinn (-verlust)	19,367	(49,759)	N/A	116,618	(151,641)	N/A
Nettogewinn (-verlust)	21,410	(38,930)	N/A	78,175	(152,153)	N/A



**Ausgewählte Finanzergebnisse der Arctic Paper Group (ohne Rottneros)  
2014**

PLN '000	4. Q. 2014	4. Q. 2013*	Verände- rung (%)	2014	2013*	Verände- rung (%)
Umsatzerlöse	622,447	620,525	+0.3%	2,395,323	2,439,043	-1.8%
EBITDA	31,136	27,537	+13.1%	146,071	79,524	+83.7%
Betriebsgewinn (-verlust)	7,195	(30,332)	N/A	57,893	(110,491)	N/A
Nettogewinn (-verlust)	(429)	(19,231)	N/A	21,263	(110,211)	N/A

*\*Die Resultate beinhalten eine Abschreibung auf nicht-finanzielle Vermögenswerte bei Arctic Paper Grycksbo in Höhe von PLN 102.98m (PLN 36,3m in 4Q 2013)*

**Weitere Presseinformationen durch:**

*Herr Wolfgang Lübbert, CEO*

*Tel: (+49) 40 51 48 5310*

*E-mail: wolfgang.lubbert@arcticpaper.com*

*Frau Małgorzata Majewska-Sliwa, CFO*

*Tel: (+48) 61 62 62005*

*Mobile: (+48) 601 55 4806*

*E-Mail: malgorzta.majewska@arcticpaper.com*

**ARCTIC PAPER S.A.** ist einer der führenden europäischen Hersteller von hochwertigen grafischen Feinpapieren. Das Unternehmen produziert gestrichene und ungestrichene holzfreie Papiere und ungestrichene holzhaltige Papiere für anspruchsvolle Druckereien, Verlage, Werbeagenturen, den Papiergroßhandel und Verpackungsmittelhersteller. Das Produktportfolio umfasst die bekannten Marken Amber, AP-Tec, Arctic, G-Print, Munken, L-Print und Pamo.

Die Produkte werden in vier Fabriken produziert:

- Arctic Paper Munkedals, Schweden
- Arctic Paper Grycksbo, Schweden
- Arctic Paper Kostzryn, Polen
- Arctic Paper Mochenwangen, Deutschland

Die Produktionskapazität der vier Werke beläuft sich auf ca. 800.000 t Papier pro Jahr.

Arctic Paper Kostrzyn hat eine Produktionskapazität von 275.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert ungestrichene holzfreie Papiere für Formulare, Briefumschläge, Broschüren und Bücher.

Arctic Paper Grycksbo hat eine Produktionskapazität von 260.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert gestrichene Papiere für Magazine, Direct Mailings, Bücher, Poster, Straßenkarten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper Munkedals hat eine Produktionskapazität von 160.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert hochwertige holzfreie und leicht holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Design- und Werbedruckerzeugnisse.

Arctic Paper Mochenwangen hat eine Produktionskapazität von 95.000 t Papier und 55.000 Holzschliffzellstoff pro Jahr. Das Werk produziert holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Spezialpapiere für Fußböden, Tapeten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper S.A. ist der Hauptanteilseigner des Zellstoffherstellers Rottneros AB mit einer Produktionskapazität von ca. 400.000 t Zellstoff pro Jahr in zwei Werken. Die Zellstofffabrik in Vallvik mit einer Kapazität von

240.000 t Zellstoff pro Jahr, produziert zwei verschiedene Arten von Langfaser-Sulfat-Zellstoff. Die Fabrik in Rottneros hat eine Kapazität von

170.000 t Zellstoff pro Jahr und produziert hauptsächlich zwei Arten von mechanischen Zellstoff, Holzschliff und CTMP.

Die Vertriebsbüros und Distributionscenter sind ein wichtiger und einzigartiger Bestandteil von Arctic Paper. Hier werden die Produkte landesspezifisch und kundenorientiert vermarktet, die Logistik verwaltet und überwacht. Arctic Paper S.A. verfügt derzeit über 14 Vertriebsbüros und hat somit Zugang zu allen wichtigen europäischen Märkten.

Das Unternehmen hat 1.450 Mitarbeiter (exkl. Rottneros) und hat seinen Unternehmenssitz in Polen.

Das schwedische Unternehmen Nemus Holding AB ist der Hauptanteilseigner von Arctic Paper S.A.. Arctic Paper S.A. ist seit 2009 an der Warschauer Börse gelistet und seit 2012 ebenfalls an der NASDAQ OMX in Stockholm.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.arcticpaper.com](http://www.arcticpaper.com)